

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weiß wol/dz
auf ein Lugen
ein Mauldar-
schen gehört/
wie vil müste
man dir gebe
Mund vnd
Nas würd die
blüten / vnd
zerschlagen
seyn so breit
wie ein Laub-
frosch.

seinen Augen sampt vilen Burgern gesehen / vnd der
habs ihm gesagt. Vnd sey ein solcher Mann / da ich
ihn würd ins Angesicht Lugen straffen / so wurde ich
einen alten Teutschen redlichen Mann finden / der
wissen würde / was darauff gehörte / wann man einen
ehlichen Mann / der die Wahrheit erzehlt / fräuent-
lich Lugen straffer.

Replica auff Osiandri Ver- antwortung.

O Si truzet vñ trowet Osiander / aber ich
wil ihms bald legen. Vnd wann dem iren-
den Christen in diser Sach / darinn sich Osi-
ander so pazet macht / der Mann nicht argwöhnisch
würd / weiß ich nit / was ihn weiter kündt bekehren /
Dann so er Osiander im Lugenkor also behanget / vñ
ihm die Hand im Sack erwischer worden / da er ver-
meint / das Kränzlein zuerlangen / Was soll man
im weiter glauben in andern Sachen / die nit so greif-
lich wider ihn seind ? Leugt er am hellen Tag / was
würdt er in der finster thun ? Was den alten ehlichen
vom Adel belangt / laß ich ihn bleiben in seiner Wür-
den / Wann ich aber persönlich vor ihm stünde / vnd
er mir solches ins Gesicht saget / so wolt ich hinwider
ihme vnder die Augen sagen : Herz / ewere Wort vn-
gestrafft / es ist gewiß die Sach anderst im Grund be-
schaffen: Kan wol seyn / daß bey dem Collegio zur zeit
irer Procession oder Comedigewaffnete Leuth gangē
seind / vnd der nit wenig / weil es vberal der Brauch /
wo man Processionweiß mit dem Hochwürdigsten
Sacrament geht / daß gewaffnete Leuth auffwar-
ten / damit kein Despect Gott dem Herren vnd dem
an

W Z E N
Kan von sol-
chen Sachen
reden / vnd be-
zeugens die
Gedenckzet-
chen daselbst.